



## **Zahlen und Fakten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 10. Juni 2017:**

*Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, dan-news, lug-info, dnr-online.ru, mptdnr.ru sowie ria.ru*

*Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“*

Mptdnr.ru: (07.06.2017)

Im Rahmen der 24. internationalen Spezialausstellung „Kohle Russlands und Mining-2017“, die in Nowokusnezsk im Kemerowskij-Oblast stattfindet, fand am Mittwoch, den 7. Juni eine Präsentation der Sektion der Donezker Volksrepublik zum Thema „Neue Entwicklungen im Bereich des Maschinenbaus für die kohlefördernde Industrie“ statt. Darüber berichtet der Pressedienst des Ministeriums für Industrie und Handel.

Organisatoren der Sektion waren das Ministerium für Industrie und Handel der DVR sowie die staatlichen Unternehmen „Donezker elektrotechnische Fabrik“, „Donezker Energiefabrik“, „Donezkgormasch“, „Stirol“, „Dokutschajewsker Gesteinskombinat“, „Toreser elektrotechnische Fabrik“.

Bei der Begrüßung der Gäste der Sektion sagte der Industrie- und Handelsminister der DVR Alexej Granowskij, dass der Donbass immer mit der Ökonomie Russlands verbunden war.

„Die Geschichte des Donbass ist die Geschichte der Entwicklung der Industrie, der Erschließung der örtlichen Kohle, des Baus von Eisenbahnen, der Entwicklung von Metall- und Maschinenbau, Chemieproduktion, des Entstehens der Energiebranche. Von Anfang an entwickelte sich die Industrie des Donbass in enger Verbindung mit der gesamten Ökonomie des russischen Imperiums“, erklärte er.

Der Minister merkte an, dass die DVR über erhebliches Potential zur Entwicklung eines mächtigen Industriekomplexes verfügt. Nach seinen Worten wird dies durch das Vorhandensein eigener Brennstoff- und Rohstoffressourcen, eines verzweigten Netzes der Transportinfrastruktur und von qualifizierten wissenschaftlich-technischen Kadern unterstützt.

„Eine der grundlegenden Aufgaben, die sich die Führung der Republik und das Ministerium für Industrie und Handel stellen, ist der Wiederaufbau und die folgende Entwicklung des industriellen Komplexes, die Wiederaufnahme der Arbeit der Unternehmen, die im Zusammenhang mit den Kämpfen und der Zerreißen der Wirtschaftsverbindungen stillgelegt wurden“, sagte Alexej Granowskij.

Im Verlauf der Präsentation berichteten Mitglieder unserer Delegation über die Arbeit der Unternehmen der DVR. „Heute ist das staatliche Unternehmen „Donezker elektrotechnische Fabrik“ das einzige Unternehmen in der Region Donezk, das komplexe detonationsgeschützte Elektroausrüstung liefern kann – von einer Transformatorunterstation bis zu Elektromotoren für eine Gruppe oder einen Komplex von Mechanismen. Derzeit verfügt die Fabrik über die notwendige technologische und Versuchsausrüstung und über qualifiziertes Personal, das die Produktion und Wartung mit einem stabilen Qualitätsniveau durchführt“, erklärten die Vertreter der Donezker elektrotechnischen Fabrik.

Der Vertreter des staatlichen Unternehmens „Donezkgormasch“ berichtete über die Arbeit seines

Unternehmens: „Derzeit gibt es in der Struktur des Unternehmens 14 Werksbereiche der grundlegenden und unterstützenden Produktion. In der grundlegenden Produktion befinden sich 467 metallverarbeitenden Maschinen, darunter 73 Schmiedepressmaschinen. Die Fabrik verfügt über eigene qualifizierte Konstruktions- und technologische Kräfte“.

Die Vertreter der Delegation der DVR äußerten die Überzeugung, dass die Teilnahme an der Ausstellung „Kohle Russlands und Mining-2017“, eine Ausweitung der Produktionspartnerschaft und die weitere Entwicklung der Zusammenarbeit mit Unternehmen der RF die fruchtbringende Entwicklung der ökonomischen Verbindungen zwischen unseren Ländern fördern wird.